



POSITION REPORT



Zwischenbericht
Q1 2022

Q1 2022 - HIGHLIGHTS

Bombardier Challenger 3500 - Entwicklung und Fertigung der gesamten Passagierkabine

Falcon 10X - als Technologiepartner von Rolls-Royce liefert FACC dafür neben dem akustischen Mantelstromgehäuse auch die akustische Ummantelung für das Fan-Gehäuse, die Triebwerksspitze und die Kabeldurchführung.

Go-Live des **Vertical Integration Packaging** - Verpackungsdienstleistungen werden von FACC inhouse durchgeführt, Übernahme von 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und damit einhergehend deutliche Reduktion der Logistikkosten.

Luftfahrtindustrie stabilisiert sich weiter – FACC-Q1-Umsatz steigt um 7,90 Prozent

Positives Konzern-EBIT in Q1 entspricht den Managementenerwartungen

Ramp up FACC **Kroatien** auf Plan – 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt

Beitritt in internationales **Forschungsnetzwerk ThermoPlastic composites Research Center (TPRC)**

Ausgewählte Konzern-Kennzahlen

	01.01.2021 - 31.03.2021 in Mio. EUR	01.01.2022 - 31.03.2022 in Mio. EUR
Umsatzerlöse	118,1	127,5
davon Aerostructures	39,9	48,2
davon Engines & Nacelles	28,3	22,6
davon Interiors	49,9	56,7
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ¹⁾	10,1	13,7
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	0,4	3,0
davon Aerostructures	-0,8	1,6
davon Engines & Nacelles	2,0	2,4
davon Interiors	-0,8	-1,0
EBIT-Marge	0,3%	2,3%
Ergebnis nach Steuern	-0,7	-0,6
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,02	-0,01
	31.03.2021 in Mio. EUR	31.03.2022 in Mio. EUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-9,1	-15,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2,0	-1,8
	31.03.2021 in Mio. EUR	31.03.2022 in Mio. EUR
Net Working Capital	167,6	122,8
Nettoverschuldung	246,9	197,0
Eigenkapitalquote	38,4%	32,0%
Bilanzsumme	614,5	632,9
Personalstand (zum Stichtag) – FTE	2.528	2.686
	01.01.2021 - 31.03.2021	01.01.2022 - 31.03.2022
Stückumsatz	11.381.622	7.672.660
Durchschnitt Tagesumsatz	180.661	119.885
Höchstkurs der Periode	11,98	9,56
Tiefstkurs der Periode	8,35	6,60
Schlusskurs	7,80	5,09
Periodenperformance	6,9%	13,5%
Marktkapitalisierung in Mio. EUR	415,8	366,3

¹⁾ Das EBITDA berechnet sich als Summe des EBIT zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen und der Amortisierung der Vertragserfüllungskosten.

Umsatz und Ergebnisentwicklung

	Q1 2021 in Mio. EUR	Q1 2022 in Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	118,1	127,5	7,9%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	0,4	3,0	720,1%
EBIT-Marge	0,3%	2,3%	659,8%
Vermögenswerte	614,5	632,9	3,0%
Investitionen der Periode	2,0	1,8	-10,0%

Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2022 (1. Jänner - 31. März) verlief positiv und im Rahmen der Erwartungen des Managements. Die Erholung der Luftfahrtindustrie nach der Pandemie setzt sich auch im Q1 2022 fort.

Der Mitte Februar entfachte Krieg in der Ukraine und die damit einhergehenden Auswirkungen haben für die FACC geringe Auswirkungen – weder in der Ukraine noch in Russland befinden sich Supply Chains der FACC. Das jährliche Liefervolumen von FACC Flugzeugkomponenten für zivile russische Anwendungen beträgt auf Jahressicht weniger als 0,25 Prozent des geplanten Konzernumsatzes.

Die FACC konnte ihre Umsätze im Vergleich zum Vorjahr um 7,9 Prozent steigern und ein Konzern EBIT im einstelligen positiven

Millionenbereich erzielen. Steigende Kundenabrufe und die implementierten Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen wirken. Die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten 2022 belaufen sich auf 127,5 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2021: 118,1 Mio. EUR). Der Anstieg von 7,9 Prozent zur Vergleichsperiode basiert im Wesentlichen aus Umsatzsteigerungen auf den Plattformen der Airbus A320 und Airbus A220 Familie sowie Produkten im Business Jet Bereich.

Die Rohertragsmarge der ersten drei Monate 2022 beträgt 7,2 Prozent (Vergleichsperiode 2021: 6,8 Prozent).

Das berichtete Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug in den ersten drei Monaten 2022 3,0 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2021: 0,4 Mio. EUR).

SEGMENTBERICHT

Die steigende Nachfrage nach neuen Flugzeugen, vor allem im Kurz- und Mittelstreckensegment bedeuten steigende Fertigungsraten für die FACC. Mit einem Umsatzanteil von rund 37 Prozent auf den Plattformen der Airbus A320 Familie unterstützt das die Wachstumsziele der FACC vor allem in den beiden Segmenten Aerostructures und Cabin Interiors. Doch nicht nur der kommerzielle Reiseverkehr nimmt wieder zu, auch der Flugverkehr mit Business Jets kann dem Wachstumstrend, der sich schon während der Pandemie abzeichnete, weiter folgen. Marktdaten zufolge stiegen die Starts und Landungen von Business-Jets im Jahr 2021 um bis zu 40 Prozent gegenüber dem Vorjahr, und der Business Aviation Tracker WingX meldete, dass 2021 das verkehrsreichste Jahr in

der Geschichte des weltweiten Business-Jet-Geschäfts war. Durch neue Aufträge für die Bombardier Challenger 3500 und die Falcon 10X kann auch FACC von diesem wachsenden Markt profitieren. Bei den Großraumflugzeugen (Airbus A350, Boeing B787) bleibt FACC bei ihrer Einschätzung zum Jahresende. Die Erholung der internationalen Reiseaktivität zu der Vor-Corona-Nachfrage wird in diesem Marktsegment erst 2024 bis 2025 vollständig erfolgen. Der Umsatzanteil auf den Plattformen der Langstreckenflugzeuge ist im Engines & Nacelles Segment höher als in den Bereichen Cabin Interiors und Aerostructures, besonders die derzeit geringen Fertigungsraten der Boeing B787 Komponenten verursachen den Umsatzrückgang in diesem Bereich.

Aerostructures

	Q1 2021 in Mio. EUR	Q1 2022 in Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	39,9	48,2	20,7%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-0,8	1,6	-
EBIT-Marge	-2,1%	3,3%	-
Vermögenswerte	259,3	266,4	2,7%
Investitionen der Periode	1,2	0,9	-24,8%

Die Umsatzerlöse im Segment Aerostructures betrugen in den ersten drei Monaten 2022 48,2 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2021: 39,9 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug in den ersten drei Monaten 2022 1,6 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2021: -0,8 Mio. EUR).

Engines & Nacelles

	Q1 2021 in Mio. EUR	Q1 2022 in Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	28,3	22,6	-20,3%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2,0	2,4	16,6%
EBIT-Marge	7,2%	10,6%	46,2%
Vermögenswerte	123,8	116,0	-6,3%
Investitionen der Periode	0,3	0,2	-37,2%

Die Umsatzerlöse im Segment Engines & Nacelles betrugen in den ersten drei Monaten 2022 22,6 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2021: 28,3 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Segment Engines & Nacelles betrug in den ersten drei Monaten 2022 2,4 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2021: 2,0 Mio. EUR).

Cabin Interiors

	Q1 2021 in Mio. EUR	Q1 2022 in Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	49,9	56,7	13,7%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-0,8	-1,0	-
EBIT-Marge	-1,7%	-1,8%	-
Vermögenswerte	231,3	250,5	8,3%
Investitionen der Periode	0,6	0,8	33,0%

Die Umsatzerlöse im Segment Cabin Interiors betrugen in den ersten drei Monaten 2022 56,7 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2021: 49,9 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Segment Cabin Interiors betrug in den ersten drei Monaten 2022 -1,0 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2021: -0,8 Mio. EUR).

Vermögens- und Finanzlage

Die Vorräte zum Ende des ersten Quartals belaufen sich auf 105,7 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 90,8 Mio. EUR). Angesichts der globalen Entwicklungen wurde seit Jahresbeginn ein höherer Lagerbestand aufgebaut, um die Materialverfügbarkeit zu sichern.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen zum 31.03.2022 von 53,0 Mio. EUR (Stand 31.12.2021) auf 65,5 Mio. EUR. Die Marktstabilisierung führt zu gleichmäßigeren Produktionsvolumen und Monatsumsätzen bei FACC, was in gestiegenen Forderungen als auch gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Niederschlag findet.

Die liquiden Mittel lagen zum 31.03.2022 bei 77,2 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 115,0 Mio. EUR). Da einige Kundenzahlungen in das vierte Quartal 2021 vorgezogen wurden, ist ein Rückgang bei den liquiden Mitteln zu verzeichnen.

Die Investitionen in den ersten drei Monaten 2022 belaufen sich auf 1,8 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2021: 2,0 Mio. EUR).

Die Nettofinanzverschuldung des Unternehmens betrug zum 31.03.2022 197,0 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 177,8 Mio. EUR).

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 45,8 Mio. EUR und ist voll eingezahlt. Es ist in 45.790.000 Stückaktien zu je EUR 1 eingeteilt.

Im August 2018 unterzeichnete die FACC Operations GmbH mit sieben teilnehmenden Banken einen Konsortialkredit über 225 Mio. EUR. Die FACC AG fungiert als Garantgeber. Per 30. Juni 2020 wurde das Volumen um weitere 60 Mio. EUR aufgestockt (Covid-19-KRR der Österreichischen Kontrollbank). Alle Konsortialbanken beteiligten sich entsprechend ihren Quoten.

Als Financial Covenant wurde im August 2018 ein Verhältnis von Net Financial Debt/EBITDA von <3,5 definiert. Aufgrund von nachgewiesenen Auswirkungen geänderter Rechnungslegungsstandards (IFRS 15, IFRS 16) wurde mit Wirkung zum 31. August 2019

der Grenzwert in Übereinkunft mit den Konsortialbanken von <3,5 auf <4,0 erhöht. Diese Kennzahl wird halbjährlich getestet (31. Dezember und 30. Juni). Bei einem Überschreiten der Kennzahl besteht ein Kündigungsrecht der Gläubiger.

Die Auswirkungen der Coronapandemie führten auch im 2. Halbjahr 2020 zu einem anhaltenden Ergebnis- und Cashflow-Rückgang. Damit hatten sie einen direkten negativen Einfluss auf den vorgeschriebenen Covenant-Test zum 31. Dezember 2020. FACC trat im August 2020 daher proaktiv in Verhandlungen mit den Konsortialbanken, um den Konsortialvertrag temporär an die veränderten Rahmenbedingungen anzupassen. Am 21. Dezember 2020 wurde eine Einigung erzielt. Zusätzlich enthält die Vereinbarung die Bedingung, bis 30. Juni 2022 keine Gewinnausschüttungen vorzunehmen. Im Rahmen der Vereinbarung wurde auch das Margin-Grid an die neuen Gegebenheiten angepasst.

Aufgrund von Entscheidungen im Rahmen eines Londoner Schiedsgerichtsverfahrens mit einem Lieferanten, die sich negativ auf die Ergebnis- und Finanzsituation der FACC Gruppe auswirken, war im November 2021 eine neuerliche Anpassung des im Financial Covenant für den Konsortialkreditvertrag vorgesehenen Verhältnisses Net Financial Debt/EBITDA notwendig. Die mit den Konsortialbanken aufgenommenen Verhandlungen konnten am 30. Dezember 2021 erfolgreich abgeschlossen werden. Folgende Anpassungen des Financial Covenants wurde vorgenommen:

	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2022	30.06.2023
Net Financial Debt/EBITDA	5,25 ¹⁾	5,25 ²⁾	4,5	4,0

¹⁾ Negative Effekte der Londoner Schiedsgerichtentscheidung werden korrigiert.

²⁾ EBITDA 1. Halbjahr 2022 auf 12-Monats-Basis hochgerechnet

Ab dem Testzeitpunkt 30. Juni 2023 kehrt FACC wieder zum ursprünglich vereinbarten Covenant von Net Financial Debt/EBITDA <4,0 zurück.

Ausblick

Das erste Quartal 2022 verlief operativ entsprechend den Erwartungen des FACC Managements. Somit geht FACC von einem planmäßigen Verlauf des Geschäftsjahres 2022 aus.

Das Projekt zur Optimierung der Warenbestände ist nach wie vor eine wichtige Maßnahme um die Bestände an Rohmaterial, Halbzugehen und fertigen Produkten in einem wirtschaftlich optimalen Maß zu halten und entsprechende Cashflows freizusetzen. Ein wesentlicher Punkt dabei ist auch, die Optimierung der Produktionsdurchlaufzeiten, um die Lieferfähigkeit der FACC zu gewährleisten, bei gewohnt hohem Qualitätsniveau. In Anbetracht der derzeitigen wirtschaftlichen Lage aufgrund des Russland-Ukraine Kriegs hat

aber die Sicherstellung der Produktion die höchste Priorität. Eine laufende Prüfung der Materialverfügbarkeit erfolgt und Bestände werden selektiv nur bei bestimmten Materialien aufgebaut.

Der von FACC im Rahmen der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2021 am 30. März 2022 gegebene Ausblick für das Geschäftsjahr 2022 bleibt somit aus heutiger Sicht unverändert: Aufgrund der erwarteten Umsatzentwicklung durch die laufende Erhöhung der Produktionsraten erwartet das Management von FACC auf Jahressicht 2022 ein EBIT im niedrigen zweistelligen EUR-Millionenbereich und ein Umsatzwachstum von ca. 10 Prozent.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 01. Jänner 2022 bis 31. März 2022

	01.01.2021 – 31.03.2021 EUR'000	01.01.2022 – 31.03.2022 EUR'000
Umsatzerlöse	118.102	127.477
Umsatzkosten	-110.069	-118.323
Bruttoergebnis vom Umsatz (Gross Profit)	8.034	9.155
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-525	-277
Vertriebsaufwendungen	-1.325	-1.622
Verwaltungsaufwendungen	-7.327	-9.431
Sonstige betriebliche Erträge	1.733	5.636
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-227	-481
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	363	2.979
Finanzierungsaufwendungen	-1.419	-2.500
Sonstiges Finanzergebnis	413	403
Finanzergebnis	-1.006	-2.098
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-643	882
Ertragsteuern	-55	-1.492
Ergebnis nach Steuern	-698	-610
Verwässertes (=Unverwässertes) Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,02	-0,01
Ausgegebene Aktien in Stück	45.790.000	45.790.000

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 01. Jänner 2022 bis 31. März 2022

	01.01.2021 – 31.03.2021 EUR'000	01.01.2022 – 31.03.2022 EUR'000
Ergebnis nach Steuern	-698	-610
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	203	117
Cashflow Hedges	-8.725	-3.924
Steuereffekt	2.181	870
Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-6.341	-2.937
Neubewertungseffekt Abfertigung	5	-27
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert)	-1	-25
Steuereffekt	-1	-28
Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	3	-79
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-6.338	-3.016
Gesamtergebnis	-7.035	-3.627

Konzernbilanz

zum 31. März 2022

VERMÖGENSWERTE

	Stand zum 31.12.2021 EUR'000	Stand zum 31.03.2022 EUR'000
Immaterielle Vermögenswerte	5.354	5.108
Sachanlagen	166.830	164.051
Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen	27.742	28.354
Vertragsvermögenswerte	2.576	2.783
Vertragserfüllungskosten	88.306	85.771
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	497	473
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	5.638	5.753
Sonstige Forderungen	9.987	9.929
Latente Steuern	16.762	16.200
Langfristiges Vermögen	323.694	318.421
Vorräte	90.775	105.708
Kundenbezogene Entwicklungsleistungen	6.170	6.608
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.023	65.497
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	18.749	14.686
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	197	196
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	36.892	44.617
Liquide Mittel	114.966	77.166
Kurzfristiges Vermögen	320.772	314.479
Bilanzsumme	644.465	632.900

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

	Stand zum 31.12.2021 EUR'000	Stand zum 31.03.2022 EUR'000
Grundkapital	45.790	45.790
Kapitalrücklage	221.459	221.459
Fremdwährungsumrechnungsrücklage	-555	-439
Sonstige Rücklagen	-8.352	-11.485
Bilanzgewinn	-52.340	-52.950
Eigenkapital	206.002	202.375
Schuldscheindarlehen	70.000	70.000
Leasingverbindlichkeiten	72.853	70.712
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	9.580	9.224
Derivative Finanzinstrumente	1.737	3.283
Investitionszuschüsse	8.405	8.323
Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern	9.600	9.808
Latente Steuerschulden	377	385
Langfristige Schulden	172.553	171.735
Leasingverbindlichkeiten	6.726	7.567
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	133.610	116.660
Derivative Finanzinstrumente	6.448	11.663
Vertragsverbindlichkeiten aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen	12.714	10.423
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.305	60.782
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	10.237	6.222
Investitionszuschüsse	1.124	1.124
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	290	492
Sonstige Rückstellungen	30.691	26.905
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	10.766	16.951
Kurzfristige Schulden	265.911	258.790
Bilanzsumme	644.465	632.900

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum 01. Jänner 2022 bis 31. März 2022

	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar		
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Fremdwährungs- umrechnungs- rücklage
	EUR'000	EUR'000	EUR'000
Stand am 1. Jänner 2021	45.790	221.459	-954
Ausbuchung Minderheiten	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	203
Gesamtergebnis	0	0	203
Stand am 31. März 2021	45.790	221.459	-751
Stand am 1. Jänner 2022	45.790	221.459	-555
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	117
Gesamtergebnis	0	0	117
Stand am 31. März 2022	45.790	221.459	-439

Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar							
Sonstige Rücklagen							
Wertpapiere - Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert EUR'000	Rücklage für Cashflow Hedges EUR'000	Rücklage IAS 19 EUR'000	Bilanzgewinn EUR'000	Gesamt EUR'000	Nicht beherrschende Anteile EUR'000	Gesamtes Eigenkapital EUR'000	
10	8.699	-3.159	-28.757	243.089	68	243.157	
0	0	0	12	12	-68	-56	
0	0	0	-698	-698	0	-698	
-1	-6.544	4	0	-6.338	0	-6.338	
-1	-6.544	4	-685	-7.023	-68	-7.091	
10	2.155	-3.155	-29.443	236.066	0	236.066	
8	-5.346	-3.014	-52.340	206.002	0	206.002	
0	0	0	-610	-610	0	-610	
-19	-3.053	-61	0	-3.016	0	-3.016	
-19	-3.053	-61	-610	-3.627	0	-3.627	
-11	-8.400	-3.075	-52.950	202.375	0	202.375	

Konzern-Kapitalflussrechnung

zum 31. März 2022

	01.01.2021 – 31.03.2021 EUR'000	01.01.2022 – 31.03.2022 EUR'000
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-643	882
Zuzüglich Finanzergebnis	1.006	2.098
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	363	2.979
zuzüglich/abzüglich		
Abschreibungen und Wertminderungen	5.801	5.679
Amortisierung Vertragserfüllungskosten	3.942	5.010
Zugänge Vertragserfüllungskosten	-3.121	-2.475
Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	-74	-82
Veränderung Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern	192	181
Sonstige unbare Aufwendungen/Erträge	-3.059	1.206
	4.043	12.500
Veränderungen im Working Capital		
Veränderung Vorräte und kundenbezogene Entwicklungsleistungen	6.804	-15.546
Veränderung Liefer- und sonstigen Forderungen, Rechnungsabgrenzungen, sowie Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen und Vertragsvermögenswerte	-25.870	-14.139
Veränderung Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten	5.781	5.891
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	105	-3.786
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-9.137	-15.080
Erhaltene Zinsen	14	4
Gezahlte Steuern	-15	-7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-9.138	-15.082
Auszahlungen für langfristige Vermögenswerte	-1.975	-1.777
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.975	-1.777
Einzahlungen aus der Aufnahme von verzinslichen Verbindlichkeiten	770	456
Auszahlung aus der Tilgung von verzinslichen Verbindlichkeiten	-36.817	-17.763
Abflüsse aus Leasingvereinbarungen	-2.062	-2.159
Gezahlte Zinsen	-1.658	-2.117
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-39.767	-21.582
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-50.880	-38.441
Liquide Mittel am Beginn der Periode	92.548	114.966
Bewertungseffekte aus Fremdwährungsunterschieden	774	642
Liquide Mittel am Ende der Periode	42.442	77.166

Ausgewählte Anhangsangaben

zum Konzernabschluss für das 1. Quartal 2022

HINWEIS

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2022 wurde in Übereinstimmung mit dem Regelwerk "Prime Market - Abschnitt Zwischenberichte" der Wiener Börse aufgestellt.

Die Berichtswährung ist der Euro (EUR). Die Zahlenangaben im vorliegenden verkürzten Konzern-Zwischenabschluss erfolgen in Tausend EURO (EUR'000) sofern keine abweichende Angabe erfolgt.

Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechnungshilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Ried im Innkreis, 4. Mai 2022

Robert Machtlinger e.h.
Vorsitzender des Vorstands

Andreas Ockel e. h.
Mitglied des Vorstands

Aleš Stárek e. h.
Mitglied des Vorstands

Yongsheng Wang e. h.
Mitglied des Vorstands

Investor Relations

BASISINFORMATIONEN ZUR FACC-AKTIE

Wertpapierkennnummer (ISIN)	AT00000FACC2
Währung	EUR
Börseplatz	Wien (XETRA)
Marktsegment	Prime Market (Amtlicher Handel)
Erstnotiz	25.06.2014
Emissionspreis	9,5 EUR
Zahlstelle	ERSTE GROUP
Indizes	ATX, ATX GP, ATX IGS, ATX Prime, WBI
Aktiengattung	Stammaktien
Börsenkürzel	FACC
Reuters-Symbol	FACC.VI
Bloomberg-Symbol	FACC AV
Ausgegebene Aktien	45.790.000 Stück

KONTAKT

Michael Steirer
 Vice President
 Controlling / Investor Relations / Enterprise Risk Management
 Telefon +43 59 616 1468
 Mobil +43 664 80 119 1468
 m.steirer@facc.com

AKTIONÄRSSTRUKTUR UND GRUNDKAPITAL

Das Grundkapital der FACC AG beträgt EUR 45.790.000 und ist eingeteilt in 45.790.000 Stückaktien. Die Aviation Industry Corporation of China hält über die AVIC Cabin System Co., Ltd (vormals FACC International) 55,5% der Stimmrechte an der FACC AG. Die restlichen 44,5% der Anteile befinden sich im Streubesitz bei internationalen und österreichischen Investoren.

Die FACC AG selbst hält zum Ende der Berichtsperiode keine eigenen Aktien.



